

Goethestraße 23*

Peter Grohmann Kultur & Kommunikation

Kunst und Öffentlichkeit. Texte, Treatments, Träume.

Konzepte für kommunale & regionale Kultur

Kleine blaue Wunder und Antworten ohne Frage: 4 60 38 33

*) Goethestraße 23 –

Sie wissen schon, dieses schöne Haus der Architekten Cooperative!

oder Dresden

Der unvergleichliche Dresden-Bildband *) ist wieder lieferbar:

150 Fotos, Dokumente, Augenzeugen:
Dresden in den 20er und 30er Jahren
Dresden im Luftkrieg. Tod und Trümmer.
Dresden nachher – Aufbau und Aufbruch

116 Seiten, Fadenheftung, Leinen
25 x 33 cm. ISBN 3 927 340 340.
40 DM – beim Buchhandel oder Karte an

Peter Grohmann

01109 Dresden-Klotzsche, Goethestr. 23

*) 1/3 der Erlöse fließen in die AnStiftung,
die Projekte gegen das Vergessen
fördert und im Februar 1995 vorstellen wird
Weitere Informationen gern auf Anfrage

Zahnarztpraxis

Dr. med.

Diana Mehlhorn

Weixdorf

Lehngutstraße 6

Telefon: 58 63 83

zu erreichen über:

Königsbrücker Straße /

Dr.-Külz-Straße bzw. Linie 8

bis Bahnhof Weixdorf

Suche für ältere ruhige Leute dringend
2 1/2 – 3 Zimmer-Wohnung in Klotzsche oder
Hellerau Angebote an: Jutta Schmidt — Hellerau
Flurstraße 6 / Wohnung 73
85774 Unterföhring, Telefon: 089/9 50 43 03

Ham Se noch een Zimmer frei?

Jovialer, unkomplizierter Fünfziger sucht für sofort
oder später Zimmer / Mitwohnmöglichkeit in
Dresden-Nord, Telefon: 58 59 51

Junges Mädchen sucht für ca. 1 Jahr **dringsten**
1 Zimmer (möbliert oder leer, keine Komfort-
ansprüche) in Dresden-Klotzsche oder Hellerau
Meldungen bitte an: Fam. Stephan, Markt 11,
Hellerau, Tel.: 58 66 24 oder Fr. Krebs, Tel.: 8 80 80 46

S. Bannack

2. QUARTAL 1994

AUSGABE 16

Klotzscher Heideblatt

UNABHÄNGIGE HEIMATZEITSCHRIFT



Das 1884 erbaute Bahnhofshotel des Gründers von Klotzsche-Königswald, Friedrich August Quosdorf. Foto von etwa 1905, Verlag »Globus« Kötzschenbroda. Herr Baeseler aus Bad Liederbach im Taunus stellte es zur Verfügung.

Liebe Klotzscher!

Ist Klotzsche ein sterbender Stadtteil? Nach vier Jahren deutscher Einheit fällt es schwer, diese Frage mit endgültiger Eindeutigkeit zu beantworten. Die Verödung der Königsbrücker Landstraße ist augenfällig. Der Einzelhandel ist in Klotzsche auf den Hund gekommen. Die Verkaufsfläche schmolz auf gerade mal 7800 Quadratmeter Fläche zusammen. Vom Stadtentwicklungsamt wurde eine Defizitfläche von 7200 Quadratmetern errechnet. Damit ist die Situation in Klotzsche schlimmer als in allen anderen Ortsamtsbereichen der Stadt.

Eigentlich hatte man gehofft, mit der Einführung der Marktwirtschaft würde auch der Niedergang im Klotzscher Einzelhandel aufgehalten. Ältere Klotzscher schwärmen oft bei der Erinnerung an die Vielfalt der Geschäfte in Klotzsche vor 1945. Selbst in den sechziger Jahren war noch manches davon erhalten. Doch das Gegenteil trat ein. Das Sterben der kleinen Läden ging weiter. Lebensmittel- und Gemüseläden verschwanden, Banken und Sparkassen machten auf. Das Zauberwort heißt Billigmarkt. Die Zeit ist über den Einzelhandel alten Typs hinweggegangen. Schüler des Gymnasiums Klotzsche haben im letzten Jahr Umfragen

angestellt. Welche Einzelhandelseinrichtung vermißt der Klotzscher wohl am meisten? Die häufigste Antwort: Ein Kaufhaus, einen Großmarkt. Damit ist das Urteil gesprochen, der Verbraucher hat die Sache entschieden, denn der Großmarkt ist der Tod des Einzelhandels. Ratlose Gesichter im Klotzscher Ortsbeirat. Auf der Sitzung im Mai stand das Thema Einzelhandel auf der Tagesordnung. Eigentlich hatte sich gar Stadtentwicklungsdezernent Ingolf Roßberg (FDP) höchstselbst angekündigt. Doch der ließ sich vertreten. Rückschlüsse über den Stellenwert, den Klotzsche bei diesem Kandidaten für das Dresdner Oberbürgermeisteramt und beim Dezernat Stadtentwicklung hat, mögen da nicht unstatthaft sein. Kleiner Hinweis für Roßberg: Klotzsche war einst eine Hochburg der Liberalen. Bei den ersten Gemeindewahlen nach dem Kriege, am 1. September 1946, wurde die damalige LDP in Klotzsche stärkste Partei, wurde die Stadt Klotzsche von einem LDP-Bürgermeister regiert.

Nun kamen also zwei Leute aus dem Stadtplanungs- und Gewerbeamt. Doch auch hier: Hilflosigkeit statt Hilfe. Schuld am Sterben des Einzelhandels sei die niedrige Kaufkraft der Leute, meinte Petra Pilarski vom Stadtentwicklungsamt kleinlaut. Mit einem neuen Billigmarkt in Klotzsche würde jene geringe Kaufkraft dann auch noch abfließen. Das wolle man verhindern. Verwunderung bei den Ortsamtsvertretern. Da es in Klotzsche kaum Großmärkte gebe, müsse der Einzelhandel doch eigentlich blühen, bemerkte einer. Die Debatte geriet zum Geschwätz, furchtlos wurde über zu kleine und unrentable Läden und die zu hohen Gewerberaummieten geklagt. Die Ortsamtsvertreter nahmen die Konzeptionslosigkeit aus dem Dresdner Rathaus widerspruchslos hin. »Die Geschäftsleute gehen eben lieber ins Stadtzentrum«, hob Petra Pilarski die Hände, man könne nicht mehr tun, als den Investoren Angebote unterbreiten. Wirklich nicht? Wenn man Gewerberaum schaffe, könnten die Gewerberaummieten gar nicht so unendlich steigen, wandte jemand ein. Und tatsächlich ist die Schaffung von mehr Gewerberaum die einzige realistische Möglichkeit, in Zukunft guten Gewerberaum preiswert anbieten zu können. Das aber ist eine Sache der Stadtentwicklung und deshalb sollten die Ortsamtsvertreter weiter auf den zügigen Aufbau Klotzsches drängen. Sollte

sich der Verdacht erhärten, daß Klotzsche innerhalb Dresdens auch weiterhin immer nur an letzter Stelle kommt, wäre eine Eigenständigkeit der Gemeinde das geringere Übel. Dringend nötig wäre auch so etwas wie eine eigene Marketingstrategie für den Flughafenstadtteil. Das könnte Mitnahmeeffekte bei Neuansiedlung von Gewerbe, wie etwa die von Siemens, wirksam unterstützen. Eines wurde jedoch klar: Für übergroßen Optimismus besteht keine Veranlassung. Aber man sollte nicht übersehen, daß es in letzter Zeit auch wieder einige Neueröffnungen gegeben hat, vielleicht die zaghaften Anzeichen einer beginnenden Belebung. Eine gute Nachricht hatte die Abordnung aus dem Dresdner Rathaus denn doch noch. Auf der Selliner Straße ist etwas geplant. Na was schon – ein Billigmarkt.

Ralf Hübner

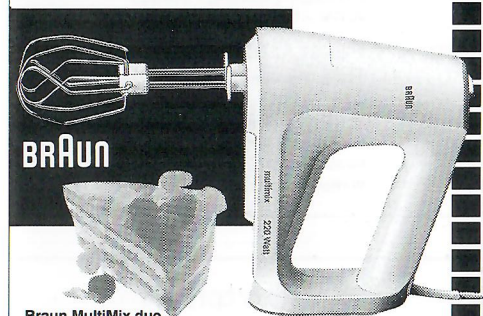
Für die vielen
Glückwünsche und Blumen
anlässlich des
100jährigen Bestehens
unserer Drogerie in Klotzsche
möchten wir uns hiermit
bei allen Kunden und
Geschäftsfreunden auf
das Herzlichste bedanken.
Gleichzeitig bedanken wir uns
bei unseren Kunden für jahrelange
Treue und entgegengebrachtes
Vertrauen.

Hans-Georg und Christa Winter
und Mitarbeiter

DRUGERIE **Winter** PARFÜMERIE

Das Fachgeschäft in Klotzsche
für Gesundheit, Schönheit,
Freizeit und Foto

Schlagen und Rühren ohne durchzudrehen?



Braun MultiMix duo
M 810, die neue Kraft
für Ihre Küche.

- 2 Rührbesen/ 2 Edelstahl-Knethaken
- 3 Geschwindigkeiten plus Momentstufe
- Starker, senkrecht angeordneter Motor zur direkten Kraftübertragung
- Motorsicherheits-system

99,95

ELEKTROHAUS PLUM

Königsbrücker Landstraße 52,
Telefon 58 44 98

Interfunk

An der Grenze fragt der Zollbeamte:

»Whisky, Zigaretten, Likör?«

»Nein danke, für mich bitte nur einen Kaffee!«

(eingesandt von dem Schüler Björn Hering)

Redaktion:

Dr. B. Baetke, R. Hübner, G & H. Martin, S. Bannack
Herausgeber:

Martin, Rostocker Str. 2, 01109 Dresden, Tel. 58 51 68
Satz und Druck:

Henke Druckerei GmbH, 01109 Dresden, Flurstr. 2
Anzeigen:

Gabi Martin, Rostocker Straße 2, Telefon 58 51 68

Moderne Porträts, Hochzeitsaufnahmen
Paßbilder und Kinderaufnahmen
Ausführung sämtlicher Fotoarbeiten
in schwarz/weiß und color · Kopien
und eine große Auswahl
an Fotoalben und Bilderrahmen bei

FOTO
DÄHN
FOLO

Königsbrücker Landstraße 41
Telefon 58 67 77

Nähstudio • Modeshop Kurzwaren

INGEBURG GEBURTIG

Königsbrücker Landstr. 90
Telefon: 03 51/58 44 20

Mo bis Do 10 bis 17 Uhr geöffnet

- Änderungen/Reparaturen
- Gardinennähservice
- jetzt auch Annahme von chem. Reinigung

UNI-MARKT Familie Wittek

Geschwister-Scholl-Straße 84
01109 Dresden · Tel.: 58 45 01

Obst · Gemüse
Getränke · Blumen
Modeartikel

Klotzcher Kurzinfos

Die Schwimmhalle Klotzsche – soll in der Sommerpause einer gründlichen Renovierung unterzogen werden. Ab Juni 1994 ist auch geplant, einen Zufahrtsweg durch das Gewerbegebiet zu schaffen.

Der Familientreff Heiderand e. V. – bietet ein erfreulich vielfältiges Programm an. Es reicht u.a. von Babymassage und Stillberatung, über Mutter-Kind-Spielkreis, Gitarrenkurse, Förderunterricht und Englisch für Anfänger bis zu Kreativ- und Kochkursen für Erwachsene. Sie sollten sich informieren! Geschäftsstelle: Karl-Liebke-Str. 62, Büro: Dienstag 13 bis 18 Uhr, Tel.: 484 63 54 oder direkt im Kirchgemeindehaus / Kursanmeldungen Forianstraße 1, Tel.: 58 59 72

Der Airport Dresden – liegt im Größenvergleich vor dem Bremer Flughafen und hinter Nürnberg. 1,3 Millionen Reisende wurden 1993 am Flughafen abgefertigt. Das entspricht einer Steigerung von 30 Prozent gegenüber 1992.

Die Siemens AG – baut ein Entwicklungs- und Produktionszentrum für Mikrochips auf dem ehemaligen Kasernengelände der GUS-Streitkräfte an der Königsbrücker Landstraße. Ob Siemens Befürworter oder -gegner – ein bewegendes Erlebnis war es schon – als am Wochenende 30.4./1.5.1994 das Gelände »hinter dem Betonzaun« zur Besichtigung freigegeben wurde.

Restexemplare der Heideblatt-Ausgaben 0-15 erhalten sie in der Galerie Sillack, Königsbrücker Landstraße 63, Montag-Freitag von 10 - 18 Uhr u. Samstag von 9 - 12 Uhr.

TV - Video - HiFi fernseh-radio ARLT Inhaber: Klaus Arlt

Fachhandel und Service in Klotzsche

LOEWE • GRUNDIG • TELEFUNKEN • PHILIPS • SCHNEIDER • RFT STAßFURT • TECHNISAT
SONY • TECHNICS • PIONEER • JVC • CANTON • QUADRAL • PREMIERESHOP

Wir sind umgezogen! Jetzt mit doppelter Ausstellungs- und Verkaufsfläche!

Kieler Straße 2 (ehemals HO HOLfix) 100m vom Kurhaus Klotzsche

Service- und Reparaturleistungen weiterhin in unserer Werkstatt

Alexander-Herzen-Str. 6 • Telefon: 8 80 11 92

Öffnungszeiten der Werkstatt: Montag bis Freitag 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr

DER ORT KLOTZSCHE

DER STEINERNE TISCH IM PRIESSNITZGRUND

Die Geschichte von Klotzsche, besonders die des Ortsteiles Königswald, ist untrennbar mit der Dresdner Heide verbunden, beruht ja auch der Ortsteilname auf »des Königs Wald«, unserer Dresdner Heide. Naheliegender, daß die Klotzscher die Heide, insbesondere das schöne Prießnitztal, als Naherholungsgebiet nutzen. Jeder kennt sicher die Sitzgruppe des Steinernen Tisches, offiziell als »Meschwitz Ruh« bezeichnet, am Knick der Prießnitz (die übersetzt übrigens »Birkenbach« heißt), bei der Einmündung des Sandschluchtweges in den Prießnitzgrundweg. Wie bisherige Recherchen ergaben, kennt aber niemand die Herkunft des Tisches und was es damit auf sich hat. In der einschlägigen Literatur ist darüber nichts zu finden. Heinrich Meschwitz war lange Zeit Forstmeister beim Sächsischen Hof, wo er sich große Verdienste um die Dresdner Heide erwarb. Ihm zu Ehren nannte man nach seinem Tode diesen Platz »Meschwitz Ruh«. Dabei müßte es eigentlich richtig heißen: »Karlsruhe«, denn so steht es eingemeißelt, aber nun leider kaum noch zu entziffern, an einer Außenseite der sandsteinernen Tischplatte. Der ganze Text lautet: »Lieblingsplatz seiner Durchlaucht, dem Herzog Karl von Curland«. Dieser Herzog, Karl von Sachsen, war ein Enkel August des Starken, eines der 15 Kinder von Kurfürst August III., als König von Polen August III.,

Sohn August des Starken. Karl von Sachsen wurde durch Heirat und politische Ereignisse 1758 Herzog von Kurland, ein Bezirk im Westen von Lettland, russische Provinz seit 20. 4. 1795. Er starb 1796. Die Ruine in Dresden an der Schießgasse, dort wo sich heute der Jazzclub »Tonne« befindet, war das Kurländer Palais, das Karl von Sachsen bewohnte und in dem sich seinerzeit merkwürdige Dinge zugetragen haben sollen. Ab 1814 war es auch die erste Entbindungsanstalt von Dresden, die Carl Gustav Carus gründete. Doch zurück zum Steinernen Tisch bei Klotzsche. Ein anderer Text am Tisch ist noch interessant: »Der Anbau dieser wüsten Sandfläche erfolgte vom Jahre 1793 an durch den Hofgärtner...«. Der Name fehlt leider und war bisher noch nicht zu ermitteln. Jedenfalls bezeugt diese Inschrift, daß vorher dort am Sandschluchtweg eine große Ödfläche vorhanden gewesen sein muß, etwa wie heute der Heller.

Unser schöner Heidewald war also nicht immer so üppig anzutreffen wie heute.

Erst vor kurzem ist wie viele Gedenkstätten und Besonderheiten der Dresdner Heide auch die Sitzgruppe des Steinernen Tisches in mühevoller und hervorragender Weise von Radeberger ABM-Kräften restauriert und in einen ansehnlichen Zustand versetzt worden. Diesen Frauen und Männern, die damit ihre Arbeitslosigkeit überbrücken, gebührt unser aller herzlichster Dank.

Ein Spaziergang oder eine Radtour dorthin lohnt auf jeden Fall.

S. Bannack

Zentrum- und flughafennah... ein neues Hotel in Klotzsche

point hotel

Königsbrücker Landstr. 71 ☎ 880 81 21-25

Seit dem Frühjahr präsentiert sich das point-hotel an der Prof.-v.-Finck-Straße. Mit 33 Doppel- und Einzelzimmern und 2 Apartments mit großem Balkon, verfügt das neue Haus über eine Kapazität von 66 Betten.

Die modernen und gut ausgestatteten Zimmer (Mini-Bar, TV, Telefon, Dusche/WC), ein geschmackvoll eingerichteter Frühstücksraum, eine Tiefgarage mit 16 Stellplätzen und das Spezialitätenrestaurant »El Toro« bieten Einzel- und Gruppenreisenden einen niveaureichen Aufenthalt und angenehmen Service.

Insgesamt 10 Mitarbeiter bemühen sich um die Gäste.

SABINE & REINER TISCHENDORF EIN KÜNSTLEREHEPAAR IN KLOTZSCHE

Kunst ist nicht immer leicht zu verstehen. Besonders vor Werken der modernen Kunst steht der Laie oft nicht ahnend, was der Künstler damit auszudrücken versucht. Ist es einem aber vergönnt, mit dem Künstler selbst darüber zu diskutieren, eröffnen sich dem Betrachter gänzlich neue Eindrücke, und das Anliegen des Dargestellten wird offenbar. Beim Gespräch mit dem sympathischen Ehepaar Sabine und Reiner Tischendorf anlässlich einer Verkaufsausstellung ihrer Werke im Foyer des Maritim-Hotels Bellevue in Dresden wurde klar, daß sich Reiner Tischendorf, geboren 1947 in Roßwein, intensiv mit der sächsischen Geschichte beschäftigt und dies in seine in einer besonderen Farb-Papierfalt-Technik hergestellten Bilder einfließen läßt. So ist es verständlich, wenn Themen wie Moritzburg, der Dresdner Saugarten oder Kloster Altleina eine Rolle spielen. Auch mit der Baukeramik beschäftigt sich der gelernte Porzellanmaler. In komplizierter Brenntechnik stellt er Wand- und Fußbodenelemente her, die, bezugnehmend auf August des Starken Architekturgedanken,

Platz in Eingangsbereichen und Terrassen finden.

Sabine Tischendorf, geboren 1952 in Klotzsche, fühlt sich ebenfalls sächsischer Tradition und Volkskunst verpflichtet, was in ihren feingliedrigen, geradezu filigranen grafischen Einzel- und Serienbildern und Collagen zum Ausdruck kommt.

Werke beider Künstler sind seit 1976 schon in vielen Ausstellungen zu sehen gewesen und manche Arbeit hat ihren Standort in sächsischen Städten gefunden.

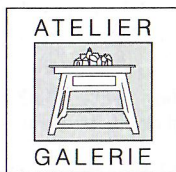
Tischendorfs sind gern bereit, interessierten Besuchern in ihrem Atelier und in ihrer Galerie auf der Geschwister-Scholl-Straße Nr. 30, Telefon 58 53 49 ihre Arbeiten vorzustellen.

Nicht nur nebenbei beschäftigt sich Reiner Tischendorf auch mit dem Restaurieren von Keramik- und Porzellangegenständen und -Einrichtungen, sowie mit Glasmalerei.

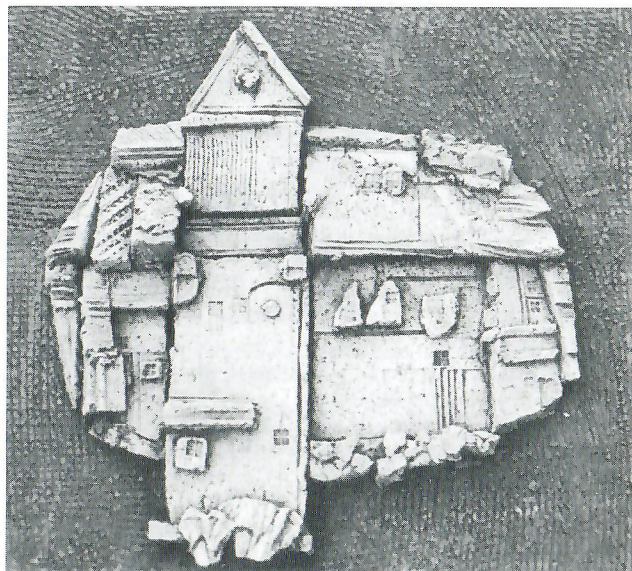
Wir wünschen dem Künstler Ehepaar, Eltern zweier Kinder, allzeit gute Gesundheit und weiterhin innovatives Schaffen.

S.B.

Abbildung:
»Rundschloß Triptis«
von Reiner Tischendorf



Malerei & Grafik
Porzellanmalerei
Glasmalerei
Restaurierung
Kunst am Bau



8 Jahre Chefdirigent der Dresdner Philharmonie Jörg-Peter Weigle



Am Pfingstsonntag, dem 21. Mai 1994, verabschiedete sich Generalmusikdirektor J.-P. Weigle mit einer glanzvollen Aufführung und bemerkenswerten Interpretation der 2. Sinfonie Gustav Mahlers als Chefdirigent der Dresdner Philharmonie, ein Amt, daß der in Klotzsche wohnende Musiker seit 1986 innehatte.

Es war ein ergreifendes Konzerterlebnis, eine würdige Eröffnung der Dresdner Musikfestspiele und vor allem ein bewegender Abschied, sicherlich für beide Seiten – das Konzertpublikum und den Dirigenten. Herr J.-P.-Weigle wird ab 1995 als Leiter der Stuttgarter Philharmonie tätig sein. Wir wünschen ihm für seine künstlerische Arbeit in Baden-Württemberg Erfolg und Freude, und ... daß er auch weiterhin Dresden treu bleibt.

(Anmerkung: am 24. und 25. September 1994 dirigiert er bereits wieder die Dresdner Philharmonie im Kulturpalast mit Werken von Stephan, Sibelius und Beethoven!)

Die Redaktion

Im Blickpunkt

»CHARMANTE MODE« ROSE MARIA SEMRAD

Hinter einer verwilderten Hecke, an einem zerbrochenen Geländer und einer Treppe, die von der Ecke aus ins Haus führt, verdeckte seit vielen Jahren ein Rolladen den Eingang: Klotzscher Hauptstraße 10, Eckhaus An den Ruschewiesen/Greifswalder Straße. Dieses märchenhaft verträumte Idyll hatte es mir angetan, das wollte ich zum Leben erwecken! Inmitten des Raumes machte sich ein alter Kohleofen breit und reckte sein Ofenrohr wie einen langen Arm durch den Raum. Alte Friseurische der zwanziger Jahre waren in Wand und Boden verankert, die dem Herrensalon Pietsch bis zur Geschäftsaufgabe dienten. Da mußte von Grund auf geräumt und renoviert werden. Die Gestaltung bedurfte wochenlang harter Überlegung und Planung und viel Arbeit von Handwerkern und Uta und Peter Karst im noch unbeheizten Raum. »Friseursalon Öhler« opferte ein kleines Stück von seinem Flur, wo Dank des freundlichen Beistandes der Glaserei Winkler ein schöner Umkleideraum entstand. Moderne Lampen fand ich bei Pro Dekor, die endlich zur Eröffnung am 4. Dezember 1993 leuchten konnten, weil die ESAG nach vielen Schwierigkeiten den Stromanschluß regelte. Eine neue Tür besorgte »Heika Glas«, damit Sie, liebe Klotzscher, bei Ihrem Wochenendspaziergang einmal die Treppe mit neuem Geländer von der Schlosserei Großmann erklimmen können und sich durch die Ausstellung Lust holen auf ein reizvolles Kleidungsstück, das Ihnen für die jeweilige Saison noch fehlt.

Seit 15 Jahren habe ich mir zur Aufgabe gemacht, durch modische Kleidung Mädchen und Frauen schöner und froher zu machen, sie fürsorglich beraten zu lassen, als positives Erlebnis in ihrem oft nicht leichten Frauenleben.

Das Angebot meiner Boutique erreicht jedes Alter in den Größen 34–58. Ich sehe am 7. Juni auf 15 Jahre Kundenbetreuung im Bereich individueller Mode zurück, in der sich für mich

Zweckmäßigkeit mit Schönheit und aktuellem Trend verbinden muß. Das gute Preis-Leistungs-Verhältnis belohnt ein großer Kundestamm in all den Jahren in meinem Geschäft »Boutique am Park«, Rothmundstraße 1, was trotz Rückführungsanspruch und Neueröffnung von »Modeboutique Prohlis« und »Mode für Mollige« im ehemaligen HO-Exquisitgeschäft, Berzdorfer Straße 24 noch heute besteht. So hat die »Charmante Mode«, Klotzscher Hauptstraße 10, ein weites »Hinterland«, ein reichhaltiges Lager, aus dem meine freundlichen Verkäuferinnen Ihnen, liebe Klotzscherinnen, viele Wünsche erfüllen können. Sie bestellen und in wenigen Tagen können Sie wegen des begehrten Kleidungsstückes wieder vorsprechen.

Die besten bundesdeutschen und internationalen Modefirmen sind meine Lieferanten. Dort wähle ich die schönsten Teile für Ihren jeweiligen Geschmack aus. Meine Mitarbeiter beraten Sie und tun alles, damit Sie sich in der aktuellen Mode meines Geschäftes wohl- und sicherfühlen, die Ihnen besonders gut steht und die Ihr Aussehen im Beruf, beim Ausgehen, an Festtagen oder im Urlaub vervollkommen. Modeschmuck, Strumpfhosen, Schals, Herrenhemden und -krawatten ergänzen das Angebot.

Schauen Sie mal herein! Wir freuen uns auf alle Damen von jung bis alt, von Größe 34–58!

Montag bis Freitag 11 bis 18 Uhr
Sonnabend 9 bis 12 Uhr

Telefon: 0351/333722

Ihre

Rose Maria Semrad

*Was hindert uns eigentlich daran,
das zu tun,*

was wir von anderen erwarten.

(Maquiera)

Umstande halber zu verkaufen!

Motorrad – HONDA Transalp – Topzustand!
Farbe rot/weiß, mit Verkleidung, 50 PS, 600 cm³,
7 000 km, Preis nach Vereinbarung
Telefon: 0351/4 60 40 50



Volksbank Dresden eG

FILIALE FLUGHAFEN KLOTZSCHE

Wir stellen uns Ihnen vor!

Wenn Ihnen heute jemand sagt, er ginge am Sonntag 18 Uhr mal schnell zur Bank, um ein beliebiges Geschäft zu tätigen, lachen Sie ihn vielleicht aus. Aber er hat Recht! Bei der Volksbank Dresden mit ihrer Filiale im Flughafen ist das kein Problem. 7 Tage in der Woche stehen Ihnen hier unsere Mitarbeiter zur Verfügung.

Aber zunächst zur Chronik. Nachdem wir die Geschäftsräume im Flughafen übernommen hatten, öffneten wir am 3.9.90 unsere Schalter. Unser erster Kunde wurde mit einem Sparbuch über 100 DM belohnt. Schnell erweiterte sich unser Kundestamm, da man von den außergewöhnlichen Öffnungszeiten und den attraktiven Angeboten unserer Bank profitieren wollte.

Anfangs war es nicht immer einfach, auf 29 m² Geschäftsfläche dem schnellen Kundenzuwachs und den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Vor schwerdurchlässigen Glasschaltern mitten im Passagierverkehr wickelten unsere Kunden ihre Geldgeschäfte ab. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Kunden ganz herzlich bedanken, die uns trotz der schwierigen Bedingungen treu geblieben sind.

Bald zeichneten sich durch die weitere Expansion des Flughafens auch für uns Verbesserungsmöglichkeiten ab. Nachdem uns die Flughafen Dresden GmbH im September 1993 knapp 60 m² Mietfläche zur Verfügung stellte, konnte durch großen Einsatz der beteiligten Ausstattungsfirmen unsere Filiale schon am 1.10.93 eröffnen. Die sehr geschmackvoll und platzsparend eingerichteten Räumlichkeiten fanden großen Zuspruch bei unseren Kunden. Endlich konnten wir unsere Kunden in einer Form betreuen, wie wir es uns schon lange gewünscht hatten.

An unseren Öffnungszeiten hat sich nichts geändert!

Montag und Freitag	6.30 bis 21.30 Uhr
Donnerstag und Dienstag	6.30 bis 21.00 Uhr
Mittwoch	6.30 bis 13.00 Uhr und 13.30 bis 21.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag	10.00 bis 19.00 Uhr

In diesen Zeiten gewährleisten wir Ihnen die Abwicklung aller Bankgeschäfte, sei es das Wertpapiergeschäft, das Kreditgeschäft oder die Abwicklung Ihres alltäglichen Zahlungsverkehrs natürlich auch auf elektronischem Weg. Auch unsere leistungsstarken Verbundpartner, die R&V Versicherung und die BSK Schwäbisch Hall stehen Ihnen einmal wöchentlich zur Verfügung.

Unsere aktuellsten Angebote sind zum Beispiel das gebührenfreie Prima Girokonto mit Sondervverzinsung für Kinder und Jugendliche. Oder die Beteiligung an der Volksbank Dresden eG, mit einer Ertragsbeteiligung von ca. 10% Dividende. Übrigens gehören wir mit der Führung unserer privaten und Geschäftskonten zu den preiswertesten Anbietern am Platz.

Am besten, Sie informieren sich bei uns vor Ort über unsere günstigen Angebote. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Volksbank Dresden eG



Das Foto stellte uns freundlicherweise Herr Wolf, Theodor-Fontane-Straße, zur Verfügung. Lesen Sie dazu auf Seite 12